

DER
FEINSCHMECKER
RIESLING
Cup
2021

DER FEINSCHMECKER lud wieder zum renommierten Wettbewerb ein – und rund 300 Top-Weingüter aus Deutschland machten mit. Es galt, herauszufinden: Wer hat den besten trockenen Riesling des Jahrgangs 2020 gemacht? Nach mehreren Blindverkostungen war klar: Den Riesling Cup 2021 gewinnt das Weingut Georg Mosbacher aus Forst!

GOLD FÜR DIE PFALZ

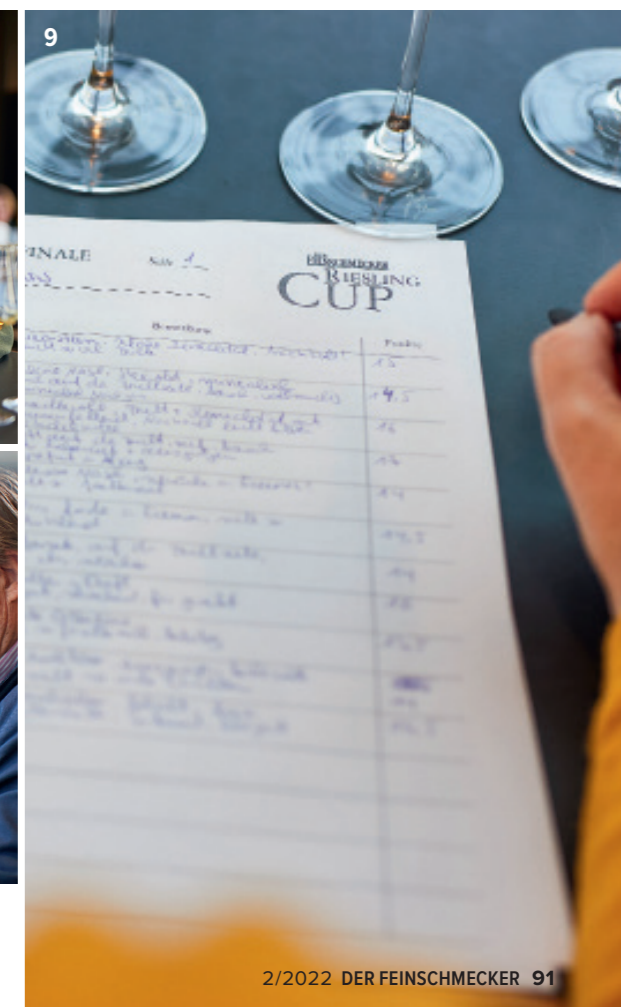
TEXT GABRIELE HEINS MITARBEIT KATHARINA MATHEIS
FOTOS VOLKER RENNER

DER FEINSCHMECKER RIESLING Cup 2021

2 + 9 Ruhe, bitte! Im „Kinfeits Wine & Kitchen“ in der Hamburger Hafencity notierte die Jury sensorische Eindrücke und vergab Punkte

DIE JURY:
3 Kenny Machaczek, FEINSCHMECKER-Mitarbeiter und langjähriger Verkoster
4 Gabriele Heins, FEINSCHMECKER-Ressortleiterin Wein/Küche/Lebensart
5 Karl-Josef Krötzig, Kellermeister des Bremer „Ratskellers“
7 Stephanie Döring, Geschäftsführerin des Weinladens St. Pauli
8 Jens Priewe, Weinautor

6 Für die perfekte Organisation sorgten Yasin Khamis und Daniela Khunt vom „Kinfeits“



phäe ergatterte das Weingut Georg Mosbacher aus der Pfalz mit dem Forster Musenhang. Ein Betrieb, der längst zum Pfälzer Weinadel gehört, aber seit einigen Jahren mit Qualitätssprüngen aufhorchen lässt. Hervorragendes Terroir in Forst sind deren Schatz. „Der Musenhang ist dabei meine Lieblingslage“, sagt eine strahlende Sabine Düringer-Mosbacher, „der kühle Waldrand auf einer Anhöhe sorgt für schöne Mineralität, hier herrscht ein eigenständiger Stil, gar nicht typisch Mittelhardt.“ In der Tat hatten Winzerinnen und Winzer es auch mit Blick auf Riesling nicht leicht: 2020 war der dritte heiße Jahrgang in Folge, dazu kamen schwierige Lesebedingungen durch Corona. „Der Jahrgang ist nicht so herausragend wie 2019 und war für alle eine Herausforderung“, sagt der langjährige Juror Jens Priewe, „umso großartiger sind die Ergebnisse zu bewerten.“ Kellermeister Karl-Josef Krötzig pflichtet bei: „Wir haben keine Klitschkos im Glas, sondern drahtige Zehnkämpfer.“

Neben der Pfalz sind die Riesling-Hochburgen Mosel, Nahe, Rheinhessen und Rheingau gut vertreten, Klassiker, aber auch junge Talente wie Moritz Haidle aus dem (eigentlich für Rotwein bekannten) Remstal sind in den Top 12. Auf zwei Plätzen herrschte absolute Punktgleichheit: Der dritte Platz wurde gleich dreimal vergeben, den sechsten Platz teilen sich zwei Betriebe.

1 Knapp 300 Weingüter hatten je einen trockenen Riesling zur Verkostung nach Hamburg geschickt. Ob Ortsweine oder Große Gewächse, sie wurden von der Jury blind im Restaurant „Kinfeits Kitchen & Wine“ probiert

Meditativer Ausblick auf Schiffe und Elbkanäle, weiße Riesen im Glas: Abermals fand die Verkostung für den traditionsreichen Riesling Cup von DER FEINSCHMECKER in überschaubarer Runde statt. Feierten wir die Preisverleihung bis 2019 noch im Rahmen einer Gala im Bayerischen Hof (München), so kam die Jury (coronabedingt und -konform) im Hamburger Restaurant „Kinfeits“ zusammen, um die Sieger des Riesling Cups 2021 zu ermitteln.

Knapp 300 Weingüter aus Deutschland hatten ihre favorisierten trockenen Rieslinge 2020 eingeschickt – Große Gewächse wie auch Ortsweine –, die in mehreren Durchgängen blind verkostet wurden. Die begehrte Tro-



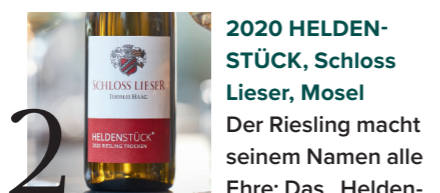
Die Top 5 des Riesling Cups 2021: Sabine Mosbacher-Düringer und Jürgen Düringer (Platz 1), Thomas Haag (Platz 2), Friedrich Becker, Franz-Josef Eifel und Kai Schätzel (punktgleich auf Platz 3). Sie präsentieren die Rebe in all ihren schillernden Facetten

12 HELDENSTÜCKE

Die Finalisten machen Lust, einen Rieslingvorrat anzulegen: Selten gab es Spitzenqualität zu solch attraktiven Preisen



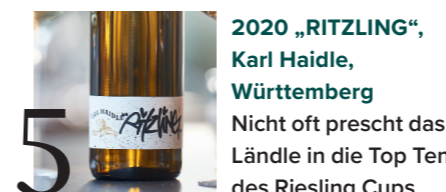
1 **2020 FORSTER MUSENHANG RIESLING TROCKEN, Georg Mosbacher, Pfalz**
Packend, voller Spannung und Substanz, dazu verführerischer Schmelz und Trinkfluss sowie Fruchtsüße und Mineralität in perfekter Balance – Glückwunsch an das Weingut Mosbacher! Ein Siegertyp, gewachsen auf einer Top-Lage in der Pfalz.
€ 15, www.georgmosbacher.de



2 **2020 HELDENSTÜCK, Schloss Lieser, Mosel**
Der Riesling macht seinem Namen alle Ehre: Das „Heldenstück“ von Thomas Haag ist sehnig, dicht und straff mit viel Zug am Gaumen und eleganter Würze vom Schieferboden. Phenoltöne paaren sich mit Noten von Orangenzeste. Ein nobler Ortswein von alten, teils wurzelechten Reben.
€ 16,90, www.weingut-schloss-lieser.de



3 **2020 MUSCHELKALK RIESLING, Friedrich Becker, Pfalz**
Karger Kalksteinboden von zwei Top-Lagen, niedrige Erträge: Das Ergebnis überzeugt mit einer animierenden Nase von weißen Blüten, Steinobst und Quitte, vitalem Spiel von Säure und „gelee-fruchtartiger Süße“, so ein Juror, sowie fester Statur mit vibrierender Spannung.
€ 14, www.friedrichbecker.de



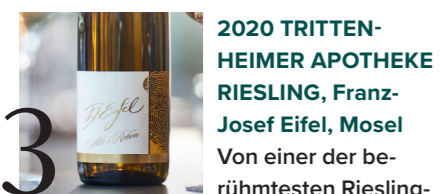
5 **2020 „RITZLING“, Karl Haidle, Württemberg**
Nicht oft prescht das Ländle in die Top Ten des Riesling Cups vor. Moritz Haidle legt diesen spontan vergorenen „Trinkwein“ souverän vor, der mit geschliffener Frucht, herzhaft-frischer Säure und kristalliner Struktur punktet. „Schwungvoll am Gaumen und nachhallend im Abgang“, so Juror Kenny Machaczek. € 9,50, www.hawesko.de



6 **2020 BERG ROSEN-ECK RIESLING GG, August Kessler, Rheingau**
Das Große Gewächs von alten Rüdeseimer Rebstöcken ist ein hocheleganter Vertreter seiner Zunft: schmeichelnd, tänzelnd, feinnervig, durchzogen von reifer Säure, die der Fruchtsüße dabei ihren Raum lässt: (Trocken-)Aprikose, reifer Pfirsich, lang im Abgang.
€ 50, shop.august-kessler.de



6 **2020 BOCKSTEIN RIESLING GG, Nik Weis – St. Urbans-Hof, Mosel**
Ein Musterbeispiel für die Harmonie von reifer Frucht, präserter Säure und feinherber Mineralität, dem man noch Zeit gönnen sollte, um all seine Facetten perfekt auszuspielen. Verführerische Noten von Maracuja, Mango und Ananas, frisch und saftig, mit natürlichen Hefen vergoren.
€ 36, shop.nikweis.com



3 **2020 TRITTENHEIMER APOTHEKE RIESLING, Franz-Josef Eifel, Mosel**
Von einer der berühmtesten Riesling-Lagen stammt der Wein des ökologisch arbeitenden Betriebs, der die Jury mit jugendlichem Charme begeistert hat: tänzerisch, elegant, dicht gewebt. Satte gelbe Frucht, Honigmelone, dazu grazile Säure. Ein Riesling der feinen Töne und Vielschichtigkeit, in sich ruhend.
€ 14, www.fjeifel.de



3 **2020 ÖLBERG RIESLING GG TROCKEN, Kai Schätzel, Rheinhessen**
„Viel Struktur, viel Körper, viel Saft“, notierte Juror Jens Priewe – und doch kommt das Große Gewächs von der bedeutenden Lage spielerisch daher, wie hingetupft sind auch die herben Fruchtnoten (Quitte), dazu ein „natural Touch“, intensive Mineralität, Rauchigkeit – ein sehr eigenständiger Charakter.
€ 29, www.gute-weine.de



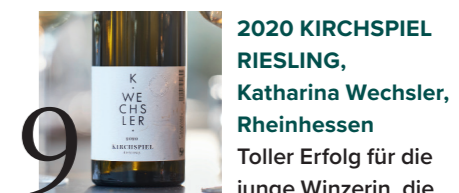
4 **2020 STEINBUCKEL RIESLING GG, Philipp Kuhn, Pfalz**
Auf einer Anhöhe, einem Kalksteinriff, wachsen die Reben aus Bioanbau dieses großen Rieslings, im Glas überzeugt er mit reifer Säure, blitzblanker Frucht, feinem Spiel, Volumen und Saftigkeit. Betörende Nase mit zart-gelben Noten wie auch einem Hauch Kardamom und Ingwer, fand Jurorin Stephanie Döring. Animierend!
€ 32, www.weinshop-philipp-kuhn.de



7 **2020 MORSTEIN RIESLING GG, Gutzler, Rheinhessen**
Dieses Große Gewächs steht wie der „Roland auf dem Bremer Marktplatz“, notierte Ratskellermeister Karl-Josef Krötz: charakterfest, geradlinig, konzentriert. Der sehr präzise Biowein gefällt mit Noten von grünem Apfel, Salzigkeit und prononciertem Säurespiel. Sehr animierend und mit großem Lagerpotenzial.
€ 35, www.gutzler.wine



8 **2020 ALSENZER ELKERSBERG RIESLING, Hahnmühle, Nahe**
2020 ist der erste Jahrgang, den Johannes Linxweiler komplett eigenständig verantwortet hat – und schon punktet sein Riesling aus ökologischem Anbau mit Statur und guter Länge, fruchtigen Noten von Mandarine und Orange, Dynamik am Gaumen und fester Struktur.
€ 18,50, www.weingut-hahnmuehle.de



9 **2020 KIRCHSPIEL RIESLING, Katharina Wechsler, Rheinhessen**
Toller Erfolg für die junge Winzerin, die den elterlichen (ehemaligen Fassweinebetrieb) seit 2017 souverän führt. Der Riesling aus einer ihrer Paradelagen ist feinmineralisch, subtil, dabei „straight“ mit „Grip“, noch mitten in seiner Entwicklung und punktet dazu mit prägnanten Noten von Feuerstein.
€ 24,50, shop.weingut-wechsler.de

„DIE MEISTEN WEINE ZEICHNEN SICH DURCH EIN GEWISSES UNDERSTATEMENT AUS. MAN SPÜRT, DASS DIE WEINGÜTER IM JAHR 2020 KÄMPFEN MUSSTEN.“

JURORIN STEPHANIE DÖRING



WINZER MORITZ HAIDLE
IM WEIN-TALK: Hören Sie das Interview im FOODIE-PODCAST APÉRO. Einfach mit dem Handy einscannen.